



Zum Abschluss der Sportlehre versammelte sich die ganze 59-köpfige Gruppe auf der Bühne des Parktheaters.

Bild: Hans Peter Schläfli

«Über euch hinausgewachsen»

Im Beisein von Sportminister Remo Ankli wurden 59 Personen für ihre sportlichen Verdienste geehrt.

Hans-Peter Schläfli

In feierlichem Rahmen wurden am Freitag im Parktheater die erfolgreichen Grenchner Sportlerinnen und Sportler geehrt. Erstmals wurde dazu die durch die Stadt neu geschaffene Arbeitsgruppe Sport einbezo-

gen. Mit 59 Personen war die Gruppe besonders gross, weil auch noch die wegen der Pandemie ausgefallene Feier des Vorjahres nachgeholt wurde.

Stadtpräsident François Scheidegger betonte den gesundheitlichen Faktor: «Wer sich mehr bewegt, ist weniger

krank und wird schneller gesund.»

Eine Zone für Sportstätten, die ihresgleichen sucht

Viel mehr als eine Uhrenstadt sei Grenchen eine Sportstadt mit Velodrome, neuem Leichtathletikstadion, der aufgewerte-

ten Minigolfanlage, dem neuen Dojo der Judokas – dessen Initiatoren mit dem Anerkennungspreis geehrt wurden – und dem neuen Skilift.

«Die Stadt befasst sich derzeit mit der Sanierung des Fussballstadions Brühl. Sobald uns das gelungen ist, wird Grenchen

eine wunderbare Sportsstättenzone haben, wie es weitherum keine vergleichbare gibt.»

Regierungsrat und Sportminister Remo Ankli betonte die Vorbildfunktion. «Ihr habt eure persönlichen Grenzen verschoben und seid über euch selber hinausgewachsen», lobte Ankli.

Die geehrten Grenchner Sportlerinnen und Sportler

Beachvolleyball:

Jasmin Schwab: SM 2021 U23 und B-SM 2021 je 2. Rang.

Fallschirmspringen:

Säm Verri SM 2020 Wing Suit Intermediate 3. Rang; Dominic Scheurer SM 2020 4 Way Open 3. Rang; Peter Flück SM 2020 4 Way Open 3. Rang; Martin Grolimund SM 2020 4 Way Open 3. Rang; Martino Gügi SM 2020 Wing Suit Intermediate 1. Rang; Matthias Wem SM 2021 Freely Intermediate 2. Rang; Amadeusz Szymanczuk SM 2021 Freely Intermediate 2. Rang; Reto Nyffenegger CH Rekord

Wingsuit Formation.

Fussball: Leana Claude seit 01.07.2021 U-19 Nationalteam. Laufsport: Edi Steffen SM 24-Lauf 1. Rang; Patrik Hegelbach Deutschlandlauf 5. Rang; Cristina Hernandez Münsingenlauf 1. Rang.

Leichtathletik: Lenja Heusser SM 2020 Kugelstossen U18 1. Rang, SM 2020 Diskus U18 2. Rang und Hallen SM 2020 Kugelstossen U18 1. Rang.

Jazzdance: Kaja Aeschlimann, Jennifer Hostettler, Jaël Lanz, Luana Mast, Lana Sanktjohanser, Michelle Walthert SM Jazz/

Modern Schüler Group 3. Rang. Judo/Ju Jitsu: Sina Staub WM 2021 Abu Dhabi 3. Rang, SM 2021 –52 kg und Open 1. Rang; **Motorrad:** Gabriele Cali SM 2021 Minibike Pitbike 1. Rang.

Powerlifting/Skirennsport: Peter Hofer SM 2020 Powerlifting Herren –93 kg 1. Rang, 2021 Powerlifting All Categories 2. Rang, SM 2020 Riesenslalom Kat. Masters 3. Rang, Cup 2020 Masters S/RS/SG 1. Rang

Streetdance/Hip-Hop: Gabriele Galvanaukaite, Larissa Racine, Julia Isch, Fiona Marku, Giulia Scheurer, Daria Ivanova, Tiffany

Wan, Mary Joan Stehfest, Alisea Calafato, Amelia Moussaoui, Aliyah Brechbühl, Mia Faga, Ayana Thai, Sofia Oliver Gonzales, Lidia Giombanco, Andrea Steiner, Aischa Wiedenbauer, Samutha Bakrudeen, Gajaana Arunakirirathan, Christin Kauert

Tiziana Bürgi, Huhui Wan 2. und 3. Ränge in diversen Formationen und Kategorien SM 2021; Lucia Wachtel, Sarah Hügli 1. Rang SM 2021 Duo adults.

Tennis: Alina Granwehr: EM 2021 U-18 2. Rang.

Trampolin: Luc Waldner SM 2021 Herren 1. Rang, SM 2021 Syn-

chron 1. Rang, SM 2021 Team Elite 2. Rang; Noa Wyss SM 2021 Herren 3. Rang, SM 2021 Synchron 1. Rang, SM 2021 Team Elite 2. Rang; Jamie De Pellegrin, Cynthia Huber, Ramona Schaad, Andri Steiner, Luana Taubers, Simona Bläuer, Dario Käser, Mika Keller SM 2021 Diverse Kategorien 2. und 3. Rang.

Sportpreis: Willy + Suzanne Dysli, Segel- u. Motorfluggruppe Anerkennungspreise: Lilo und Othmar Dellsperger, Marc Willemin, Thomas Hagmann, Markus Fürst+Bau-Team.

Nachgefragt

Zwei Leben ganz für den Segelflug

Mit dem Sportpreis der Stadt Grenchen wurde das Lebenswerk des Ehepaars **Suzanne und Willi Dysli** ausgezeichnet, die beide diplomierte Fluglehrer sind. Sie haben mit ihren Organisationen YES, Young Eagles of Switzerland, und ACG, Air Cadets Grenchen, unzähligen Jugendlichen den Einstieg ins Segelfliegen ermöglicht.

Was bedeutet es für Sie, dass Sie die höchste sportliche Anerkennung der Stadt Grenchen erhalten haben?
Willi Dysli: Grenchen ist unsere Stadt und mit dem Flugplatz unser Lebenszentrum. So freut



Suzanne und Willi Dysli freuen sich über die Auszeichnung durch die Stadt. Bild: hps

es uns ungemain, dass wir die Anerkennung entgegennehmen durften. Zu spüren, dass es die Stadt schätzt, was wir mit der fliegerischen Ausbildung der Jugendlichen leisten.

Sie werden immer gemeinsam genannt, aber wie sieht die Aufgabenteilung aus?

Suzanne Dysli: Ich bin hauptsächlich für das Administrative zuständig und engagiere mich bei den Eignungstests, wenn wir die Kandidaten für unsere Kurse auswählen. Willi übernimmt die Ausbildung der Jugendlichen. **Willi Dysli:** Suzanne ist die Geschäftsführerin, also ist sie eigentlich mein Chef.

Wie viele jugendliche Segelflieger haben Sie in den letzten Jahren ausgebildet?

Willi Dysli: Uns fasziniert das riesige Potenzial, das in den jungen Leuten steckt. Die Idee für die Air Cadets hatte Suzanne 2015 in den Ferien. Seit 2016 haben etwa 25 unserer Schüler die Prüfung bestanden und viele sind bereits Mitglieder der Segelfluggruppe.

Mozart und das Mammut: Kindertheater Blitz und Konzert

Die Kinder und das Stadtorchester Grenchen verbanden mit einer Zeitmaschine Kostüme und Musik von Hippies, Barock und Moderne

Susanna Hofer

Kinderlachen und fröhliches Lachen auch vonseiten der Erwachsenen erfüllten am Samstagabend das Grenchner Parktheater: Dort ging es nämlich auf eine Zeitreise. Das Stadtorchester Grenchen unter der Leitung von Ruwen Kronenberg und das Kindertheater Blitz geleitet von Nadja Rothenbühler gaben sich ein Stelldichein, das vom fast ganz gefüllten Theater mit tosendem Applaus bedacht wurde.

Die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler finden auf dem Estrich eine Zeitmaschine. Das Stück beginnt 2020 vor der Feier zum 100-Jahr-Jubiläum des Stadtorchester, die der Pandemie zum Opfer fiel. Dank der Maschine kann das Kindertrio eine Reise durch Raum und Zeit antreten.

Warum das Mammut nicht als Haustier taugt

Diese führt unter anderem durch das Ägypten der Pharaonen, Versailles, New York, Wien

und natürlich auch wieder nach Grenchen in die Gründungszeit des Stadtorchesters. Der junge Mozart betritt die Bühne und dessen Vater verkauft das erste Werk des jungen Genies; die Kinder kommen mit einem Mammut als Haustier an der Leine («Ich habe dir doch gesagt, dass Mammuts als Haustier ungeeignet sind, die werden viel zu gross!»); für die Hippiezeit gibt es eine Modenschau und eine Coiffeurszene mit einem eifertigen Friseur; auch barocke Fülle darf nicht fehlen.



Barocke Damen gaben sich kokett ein Stelldichein. Bild: Susanna Hofer

Die Kostüme sind witzig überdreht und bereiten dem Publikum sichtlich Spass. Die Kinder geniessen den Auftritt selber, wie sagt es eine junge Schauspielerin: «In den Ferien vermisse ich die Schule nicht, das Kindertheater aber schon.» Bemerkenswert, wie gut und deutlich hörbar die Kinder sprechen.

Das Stadtorchester Grenchen überzeugte mit Klangfülle und Präzision. Gespielt wurden Melodien aus allen Epochen und Stilrichtungen, so von Jean-Baptiste Lully, Wolfgang Ama-

deus Mozart, Johann Schrammel, Karl Bock, Abba und Michael Jackson. Karl Bock war übrigens der erste Dirigent des Stadtorchesters und stammte aus Wien.

Kronenberg dirigierte das Orchester mit Verve. Das Publikum dankte begeistert. Kronenberg vertröstete es auf das nächste Konzert am 25. Juni im Stadtpark. Dort wird das Orchester mit den Streicherensembles der Musikschule Grenchen und dem Jodlerclub Bärgrünelli auftreten, Alphorn inklusive.